Dresdner
Philharmonie

KAMMERKONZERT DER KURT MASUR AKADEMIE

IM FOKUS: JÜDISCHE MUSIK AKTUELL

FR 12. NOV 2021 | 19.30 Uhr | KULTURPALAST

Dresdner
Philharmonie
MARIZA
SINGT
AMÁLIA
MO 15. NOV 2021 | 20.00 UHR
KULTURPALAST
Auf Einladung der Dresdner Philharmonie
Portugiesischer Fado der besonderen Art.
Ein neues Programm der legendären Mariza.
MARIZA UND IHR ENSEMBLE
Tickets 39 €
ticket@dresdnerphilharmonie.de
dresdnerphilharmonie.de
© Miguel Angelo

Sergei Prokofjew (1891-1953)

Ouvertüre über hebräische Themen op. 34
für Klarinette, Streichquartett und Klavier (1919)

Ohad Ben-Ari (geb. 1974)

aus »Violinen der Hoffnung« (2015)
Fassung für Violine, Violoncello und Klavier (Original: Orchester)

Krieg
Tränen
Violinen der Hoffnung

Erwin Schulhoff (1894-1942)

»Fünf Pittoresken« (1919)
Bearbeitung für Flöte, Fagott und Klavier von Ohad Ben-Ari
(Original: Klavier solo)
»Dem Maler und Dadaisten George Grosz in Herzlichkeit gewidmet«

Foxtrott
Ragtime
In futurum
One-step
Maxixe

PAUSE

Lior Novak (geb. 1971)

»Dripping Minutes – Frozen Years« (2017)
für Viola und Klavier
Geschrieben für Tabea Zimmermann

Uraufführung

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Quintett Nr. 2 B-Dur op. 87
für zwei Violinen, zwei Bratschen und Violoncello (1845)

Allegro vivace
Allegretto scherzando
Adagio e lento
Allegro molto vivace

Mitglieder der Kurt Masur Akademie
Inken Grabinski | Klarinette
Aleksandra Varaksina | Violine
Hobin Yi | Violine
Sawako Kosuge | Violine
Hyelin Yun | Viola
Michael Schmitz | Violoncello

Mitglieder der Dresdner Philharmonie
Kathrin Bäz | Flöte
Daniel Bäz | Fagott
Matan Gilitchensky | Viola

Gäste
Ohad Ben-Ari | Klavier
Chih-Ling Yu | Klavier (Prokofjew)

Klara Schneider | Moderation

In Kooperation mit der Kurt Masur Akademie – Orchesterakademie der Dresdner Philharmonie e. V.

KURT MASUR AKADEMIE
Orchesterakademie der Dresdner Philharmonie e.V.

Mit freundlicher Unterstützung von

Ostdeutsche Sparkassenstiftung
gemeinsam mit der
Ostsächsischen Sparkasse Dresden

mit Hilfe des PS-Lotterie-Sparens

Das Programm wirft einige Schlaglichter auf jüdische Komponisten von Mendelssohn bis in die Gegenwart. Es steht im Kontext des »Festjahrs 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland« und des Gedenktags 9. November, an dem 2021 auch das 20-jährige Jubiläum der Neuen Synagoge Dresden begangen wird.

1845 MENDELSSOHN

Felix Mendelssohn Bartholdy, Enkel des bedeutenden Philosophen Moses Mendelssohn, war ein zentraler Komponist der Romantik, für Schumann und Brahms eine Leitfigur. Geprägt durch ein starkes historisches Bewusstsein stellte er sich selbstkritisch den Maßstäben der Tradition. Das Zweite Streichquintett zeigt viele der besonderen persönlichen Charakteristika seines Schaffens. Mit unwiderstehlichem Elan, bestechender Eleganz, aber auch starkem Ausdruck birgt es unvergessliche Momente der romantischen Kammermusik.

1919 FOLKLORE – DADA

Den Auftakt bildet die »Ouvertüre über hebräische Themen«, zu der Sergei Prokofjew 1919 in St. Petersburg durch jüdische Folklore inspiriert wurde: Die kammermusikalische Urfassung, die er später für kleines Orchester bearbeitete, nimmt den Zauber heutiger Klezmer-Musik vorweg.

Ebenfalls 1919 entstanden die »Fünf Pittoresken« von Erwin Schulhoff, der im Zuge seiner Neuorientierung nach dem Ersten Weltkrieg durch George Grosz mit der Dada-Bewegung in Dresden in Berührung kam, wovon besonders der nur aus Pausen bestehende Satz »In futurum« Zeugnis ablegt.

2015 VIOLINEN DER HOFFNUNG

Das Projekt »Violinen der Hoffnung« entwickelte sich durch eine Initiative des Dresdner Bogenbauers Daniel Schmidt, der in der Geigenbauwerkstatt von Amnon Weinstein in Tel Aviv auf Instrumente stieß, die vor 1945 jüdischen Emigranten gehört hatten. 2015 wurden sie anlässlich »70 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs« in einem Konzert der Berliner Philharmoniker erstmals präsentiert, u. a. mit der Uraufführung des Auftragswerks von Ohad Ben-Ari. Im Kulturpalast waren sie 2018 anlässlich des Gedenkens an die Pogromnacht 1938 zu hören.

2021 URAUFFÜHRUNG

Der israelische Komponist Lior Navok ist häufig zu Gast in Deutschland. Sein Schaffen ist durch vielfältige stilistische Einflüsse geprägt. In mehreren Werken setzt er sich mit der Thematik des Holocaust auseinander. Als Pianist des Butterfly Ensembles tritt er mit Live-Kompositionen für Stummfilme auf.

HIER SPIELT DIE ZUKUNFT

Die Kurt Masur Akademie – Orchesterakademie der Dresdner Philharmonie

Die Kurt Masur Akademie bietet jungen, besonders begabten Profi-Musikerinnen und -Musikern die Möglichkeit, sich innerhalb eines Spitzenorchesters gezielt auf ihren späteren Berufsalltag vorzubereiten. Unter professioneller Anleitung sammeln sie Erfahrungen in der musikalischen Praxis der Dresdner Philharmonie und lernen die besondere Spielkultur und das Klangideal des Orchesters kennen. In eigenen Konzertprogrammen erproben sich die Mitglieder an kammermusikalischen Werken und setzen damit individuelle Schwerpunkte. Gleichzeitig studieren sie in einem viersemestrigen weiterbildenden Masterstudiengang mit Schwerpunkt Orchesterpraxis an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden. Die Kooperation von Orchester und Musikhochschule bietet eine praxisorientierte Ausbildung, die die Akademistinnen und Akademisten intensiv auf die Herausforderungen einer professionellen Musikerlaufbahn vorbereitet.

Die Mitglieder der Akademie ...

... erhalten instrumentalen Einzelunterricht an der HfM Dresden bei dort lehrenden Musikern und Musikerinnen der Dresdner Philharmonie.

... nehmen an der intensiven Probenarbeit und den Konzerten der Dresdner Philharmonie sowie CD-Produktionen und internationalen Konzertreisen mit bis zu 16 Orchesterdiensten pro Monat teil.

... werden von einem Mentor / einer Mentorin aus der entsprechenden Stimmgruppe betreut.

... erarbeiten unter Anleitung von Orchestermitgliedern Kammermusikwerke und bringen sie in eigenen Kammerkonzerten zur Aufführung.

... nehmen an Probespieltrainings, individuellen Coachings und Workshops teil.

Mehr Informationen finden Sie unter
www.kurt-masur-akademie.de

Mit freundlicher Unterstützung von

Ostdeutsche Sparkassenstiftung
gemeinsam mit der
Ostsächsischen Sparkasse Dresden

mit Hilfe des PS-Lotterie-Sparens

INKEN GRABINSKI

KLARINETTE

studierte in Düsseldorf, Saarbrücken und Leipzig bei Ulf Rodenhäuser und Johannes Gmeinder. Sie war Praktikantin beim Osnabrücker Symphonieorchester und den Städtischen Bühnen Osnabrück sowie Stipendiatin der Bruno und Elisabeth Meindl Stiftung 2017 und Bayreuth-Stipendiatin 2019 des Richard-Wagner-Verbandes Leipzig. Seit 2019 ist sie Akademistin der Kurt Masur Akademie.

ALEKSANDRA VARAKSINA

VIOLINE

in Usolye Sibirskoye (Russland), geboren, studierte von 2016 bis 2019 bei Sergey Ostrovsky an der Haute École de Musique de Neuchâtel (Schweiz). 2021 absolvierte sie dort ihren Master in Performance und wurde Mitglied der Kurt Masur Akademie. Sie war Konzertmeisterin der Sinfonietta de Genève und Mitglied des Orchesters Les solistes de Neuchâtel und trat u. a. bei der Academia Internacional de Música de Solsona, dem Festival Pablo Casals sowie im Keshet Eilon Music Center auf.

HOBIN YI

VIOLINE

wurde 1998 in Seoul (Südkorea) geboren. Er studierte von 2014 bis 2018 bei Susanna Yoko Henkel an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und von 2018 bis 2021 bei Carolin Widmann an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy Leipzig. Orchestererfahrung sammelte er als Aushilfe beim MDR Sinfonieorchester sowie als Mitglied der Orchesterakademie der Staatskapelle Halle. Seit der Spielzeit 2021/2022 ist Hobin Yi Mitglied der Kurt Masur Akademie.

SAWAKO KOSUGE

VIOLINE

wurde in Tokio geboren und erhielt ihre erste musikalische Ausbildung an der Toho Gakuen School of Music. Nachdem sie erste Orchestererfahrungen durch Aushilfstätigkeiten bei verschiedenen Orchestern, u. a. beim NHK Sinfonieorchester sowie beim Tokyo Symphony Orchestra gesammelt hatte, kam sie 2018 nach Deutschland. Im Sommer 2021 schloss sie ihr Masterstudium in Leipzig bei Henrik Hochschild ab. Seit Beginn der Spielzeit 2021/22 ist sie Mitglied der Kurt Masur Akademie.

HYELIN YUN

VIOLA

in Seoul (Südkorea) geboren, absolvierte ihr Bachelorstudium Violine in Köln bei Susanna Yoko Henkel, bevor sie zur Bratsche wechselte und ihr Studium von 2019 bis 2021 in Dresden bei Christina Biwank fortsetzte. Orchestererfahrungen sammelte sie als Akademistin der Magdeburgischen Philharmonie sowie als Praktikantin der Neuen Philharmonie Berlin. Seit der Spielzeit 2021/22 ist Hyelin Yun Mitglied der Kurt Masur Akademie. Sie absolviert zudem ein Aufbaustudium Konzertexamen in Mainz bei Claudia Bussian.

MICHAEL SCHMITZ

VIOLONCELLO

begann seine Ausbildung als Jungstudent an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen bei Francis Gouton und absolvierte seinen Bachelor 2018. Er ist mehrfacher Preisträger des Bundeswettbewerbs »Jugend musiziert«, des Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds sowie Stipendiat der Landessammlung Baden-Württemberg und regelmäßiger Gast bei Kammermusikfestivals wie dem PODIUM Festival Esslingen, dem Thy Chamber Music Festival oder dem Festival Musique aux 4 Horizons.
Seit 2019/20 ist Michael Schmitz Mitglied der Kurt Masur Akademie.

KATHRIN BÄZ

FLÖTE

begann ihr Jungstudium in Wien bei Barbara Gisler-Haase und setzte ihre Ausbildung bei Renate Greiss-Armin und Matthias Allin in Karlsruhe und Michael M. Kofler am Salzburger Mozarteum fort. 2012 wurde sie Akademistin des Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam. Seit 2018 ist sie Soloflötistin Dresdner Philharmonie. Sie ist bei diversen Kammermusikreihen und Festivals wie dem Rheingau Musikfestival oder den Ludwigsburger Schlossfestspielen zu hören.

DANIEL BÄZ

FAGOTT

studierte ab 1995 bei Mario Hendel. Sein Konzertexamen in Köln bei Georg Klütsch schloss er mit Auszeichnung ab. Nach einer ersten Festanstellung an der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz ist Daniel Bäz seit 2008 Koordinierter Solo-Fagottist der Dresdner Philharmonie. Als Solist verbindet ihn eine regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Philharmonischen Kammerorchester Dresden. Er ist Gründungsmitglied des Bläserquintetts Ménage à cinq.

MATAN GILITCHENSKY

VIOLA

geboren in Israel, erhielt seinen ersten Bratschenunterricht im Alter von 15 Jahren bei Lilach Levanon an der Buchmann-Mehta School of Music (Tel Aviv). Nach seinem Bachelorabschluss setzte er sein Studium in Berlin bei Hartmut Rohde fort. Er war Stipendiat der America-Israel Cultural Foundation sowie der Stiftung Freunde Junger Musiker Berlin. Seit 2015 ist er Stellvertretender Solo-Bratscher der Dresdner Philharmonie sowie Dozent an der Universität der Künste Berlin, wo er Orchesterstudien lehrt und als Assistent von Hartmut Rohde wirkt.

OHAD BEN-ARI

KLAVIER

geboren in Israel, trat bereits als Zwölfjähriger mit dem Israel Philharmonic Orchestra auf. Er studierte an der Universität Tel Aviv Klavier und Komposition, später auch Orchestration und Dirigat. 1996 zog Ben-Ari in die USA und arbeitete als Musikproduzent mit Grammy-Gewinnern wie Kanye West und Wyclef Jean. Seit 2010 lebt er mit seiner Familie in Berlin. Häufig konzertiert er als Duo-Partner mit Guy Braunstein, Noah Balgley-Bendix, Alban Gerhardt, Avi Avital sowie der Mezzo-Sopranistin Magdalena Kožená. Er ist künstlerischer Leiter des ID Festivals, das mit Künstlern unterschiedlicher Genres neue Formen der Auseinandersetzung mit dem Thema Israel-Deutschland erprobt. Ben-Aris Originalwerke und Transkriptionen werden weltweit aufgeführt. Mit den Hamburger Symphonikern feierte sein erstes symphonisches Werk, »Tips«, 2013 seine Premiere. 2015 wurde »Violinen der Hoffnung« von den Berliner Philharmonikern beauftragt. Seine aktuellste Komposition, »Paterson« - ein Liederzyklus für Mezzosopran und Orchester, wird in der nächsten Saison mit dem Georgischen Kammerorchester Ingolstadt ihre Premiere feiern.

CHIH-LING YU

KLAVIER

geboren in Taiwan, begann im Alter von vier Jahren Klavier zu spielen. Sie gewann zahlreiche Wettbewerbe und spielte Konzerte in Taiwan, Malaysia, Japan und Italien. Ihre musikalische Ausbildung setzte sie an der New Taipei Senior High School in Taiwan bei Ying Wang fort. Seit 2019 studiert sie an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden Klavier (künstlerisch) bei Arkadi Zenziper sowie Instrumentalkorrepetition bei Andreas Hecker.

KURT MASUR AKADEMIE
Orchesterakademie der Dresdner Philharmonie e.V.

Der Verein wurde zur Förderung des musikalischen Spitzennachwuchses der Orchesterakademie gegründet und während einer fünfjährigen Initialphase großzügig von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Ostsächsischen Sparkasse Dresden unterstützt.
Der Verein öffnet sich jederzeit gerne neuen Mitgliedern!

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

ALS SPONSOR ...
... schaffen Sie mit uns eine Plattform der Verständigung und des Austausches zwischen Kultur und Wirtschaft. Sie beteiligen sich an Personal- und Sachkosten sowie der Förderung herausragender künstlerischer Projekte.
Ihr finanzieller Beitrag: ab 10.000 € pro Kalenderjahr

IHRE VORTEILE:
- Namentliche Nennung in Veröffentlichungen der Kurt Masur Akademie
- Exklusive Führungen durch den Kulturpalast
- Einladung zu besonderen Veranstaltungen der Kurt Masur Akademie

VORSTAND
Norbert Kiene | Vorsitzender
Klaus Rosenhagen | Stellv. Vorsitzender
Günther Naumann | Schatzmeister
Frauke Roth | Intendantin der Dresdner Philharmonie

ALS PATE ...

... unterstützen Sie finanziell eine(n) Akademistin/en und begleiten sie/ihn als Pate beratend und unterstützend während der gesamten Ausbildungzeit.
Ihr finanzieller Beitrag: ab 1.000 € pro Kalenderjahr

IHRE VORTEILE:

- Namentliche Nennung in Veröffentlichungen der Kurt Masur Akademie
- Aufbau einer engen Verbindung zu einem jungen Akademisten/einer jungen Akademistin
- Einladung zu besonderen Veranstaltungen der Kurt Masur Akademie

ALS FÖRDERER ...

... möchten Sie die Kurt Masur Akademie nach Ihren eigenen Möglichkeiten finanziell unterstützen. Die Kurt Masur Akademie sieht in der Kooperation mit Ihnen vor allem eine Plattform der Verständigung und des Austausches zwischen Kultur und Gesellschaft im weitesten Sinne.

IHRE VORTEILE:

- Namentliche Nennung in ausgewählten Veröffentlichungen und auf der Sponsorentafel der Akademie im Foyer des Kulturpalastes
- Einladung zu besonderen Veranstaltungen der Kurt Masur Akademie

KONTAKT

Kurt Masur Akademie – Orchesterakademie der Dresdner Philharmonie e.V.
c/o Dresdner Philharmonie
Schloßstraße 2
01067 Dresden
orchesterakademie@dresdnerphilharmonie.de
www.kurt-masur-akademie.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Intendanz
der Dresdner Philharmonie
Schloßstraße 2
01067 Dresden
T +49 351 4866-282

dresdnerphilharmonie.de

CHEFDIRIGENT UND KÜNSTLERISCHER LEITER

Marek Janowski

INTENDANTIN

Frauke Roth (V.i.S.d.P.)

TEXT

Adelheid Schloemann

REDAKTION

Klara Schneider,
Adelheid Schloemann

BILDNACHWEISE

Markenfotografie: S. 7–13, 15
Ruthe Zuntz: S. 14

MUSIKBIBLIOTHEK

Die Musikabteilung der Zentralbibliothek (2. OG) hält zu den aktuellen Programmen der Philharmonie für Sie in einem speziellen Regal Partituren, Bücher und CDs bereit.

Preis 1,50 €

Änderungen vorbehalten.

SACHSEN

Die Dresdner Philharmonie als Kultureinrichtung der Landeshauptstadt Dresden (Kulturraum) wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Orchester der Landeshauptstadt Dresden

Dresden.

Dresdner
Philharmonie

ARRANGEMENTS UND IMPROVISATIONEN

ORGEL UND SAXOPHONQUARTETT

FR 19. NOV 2021 | 19.30 Uhr
KULTURPALAST

Werke von **JOHANN SEBASTIAN BACH, ROBERT SCHUMANN, ANTONIO VIVALDI, THIERRY ESCAICH UND ASTOR PIAZZOLLA**

THIERRY ESCAICH | Orgel
ELLIPSOS SAXOPHONE QUARTET

Auf Einladung der Dresdner Philharmonie

Tickets 25 €

ticket@dresdnerphilharmonie.de
dresdnerphilharmonie.de

© Radio France, Christophe Abramowitz

TICKETSERVICE

Schloßstraße 2 | 01067 Dresden
T +49 351 4 866 866
MO – FR 10 – 19 Uhr
SA 09 – 14 Uhr
ticket@dresdnerphilharmonie.de

Bleiben Sie informiert:

dresdnerphilharmonie.de
kulturpalast-dresden.de

Orchester der Landeshauptstadt Dresden

Dresden.

KULTURPALAST DRESDEN